

Organisatorisches

Sonntag, 22. Februar 2009

- 08.00 Uhr Andacht
- 08.15 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr **Dschungelfieber vom Reinhören:
Taten und Drang auf den Musik-
baustellen der Welt**
Johannes Theurer,
RBB-Funkhaus Europa, Berlin
- 10.00 Uhr **Music makes the world go round II:**
Ergebnisse der Workshops
Moderation: *Dipl. Kult. Daniel Gad*
- 10.30 Uhr Stehkafee
- 11.00 Uhr **Music makes the world go round III:**
Musik und Entwicklungszusammenar-
beit in der kulturpolitischen Debatte
Dr. Christian Höppner,
Deutscher Musikrat, Bonn
Martin Kobler, Kulturabteilung
Auswärtiges Amt, Berlin (angefragt)
Dr. Ulla Mikota, Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit und
Entwicklung, Bonn (angefragt)
Barbara Riek, EED, Bonn
Dr. Henning Scherf, Vorstandsvorsit-
zender von Pan y Arte,e.V., Münster
Anna Steinkamp, Deutsche UNESCO-
Kommission e. V., Bonn
Moderation: *Dr. Rüdiger Sareika*
- 12.30 Uhr Mittagessen, anschließend Abreise

Angaben zu den Referenten finden Sie unter:

<www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen> und unter
<www.kulturbewegt.org/weltistklang>

Tagungsleitung:

Dr. Rüdiger Sareika, Evangelische Akademie Villigst, Schwerte

Anmeldung:

Gabriele Huckenbeck 02304 / 755-324
 Fax: 02304 / 755-318
 e-mail: g.huckenbeck@kircheundgesellschaft.de

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmelde-
 bestätigung mit Anfahrtsbeschreibung. Ihre Anmeldung bindet
 auch Sie. Wenn Sie sich später als 1 Woche vor Tagungsbeginn
 abmelden, müssen wir eine *Ausfallgebühr* in Höhe von 50% der
 Kosten berechnen. Wenn Sie sich erst am Tag des Tagungsbe-
 ginnns oder später abmelden, werden Ihnen die vollen Kosten in
 Rechnung gestellt.

Tagungskosten:

Einzelzimmer mit Vollpension:	97 € / erm. 56 €
Doppelzimmer mit Vollpension:	82 € / erm. 41 €
ohne Übernachtung / Frühstück:	56 € / erm. 28 €
<i>zuzüglich</i> Tagungsgebühr:	50 € / erm. 25 €

Wir bitten, die Tagungskosten bei Ankunft zu begleichen. Sie
 können mit EC-Karte und Geheimzahl bezahlen.

Die ermäßigten Preise gelten für SozialhilfeempfängerInnen,
 Arbeitslose, Wehr- und Zivildienstleistende sowie für SchülerIn-
 nen, StudentInnen und Auszubildende bis zum Alter von 35 Jah-
 ren. Eine Ermäßigung kann nur bei Teilnahme an der gesamten
 Tagung gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung
 gewährt werden.

Tagungsort:

Ev. Tagungsstätte Haus Villigst, Iserlohner Str. 25,
 58239 Schwerte, Tel. 02304/755-0, Fax 02304/755-249

Internet:

Sie finden dieses Programm, eine E-Mail-Anmeldung und eine
 Anfahrtsbeschreibung unter:
www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen

Illustration: Sönke Franz, Welt ist Klang, 2008

Welt ist Klang



Musik und nachhaltige Entwicklung

20. – 22. Februar 2009

Tagung 15

Musik ist nicht nur die Sprache der Seele, sondern auch Ausdruck gesellschaftlicher Bewusstseinslagen. Und natürlich ist Musik als Kunstform Teil von Traditionen und Bräuchen und in diesem Sinne Ausdruck von Identität, Erfahrung und Zukunftserwartung. Musik initiiert und begleitet Prozesse der kulturellen Verschmelzung und der Wandlung. Schließlich spielt Musik in der Pädagogik ebenso wie in der Wirtschaft und der globalen interkulturellen Verständigung eine elementare Rolle. „Music makes the world go round“ ist für all das eine sinnfällige Metapher.

So gesehen steht Musik im Kontext jener Reflexionen, die nach dem Beitrag von Kultur und Künsten zur Entwicklung in der globalen Gesellschaft fragen. Forschung und Politik versuchen auf je unterschiedliche Weise die Impulse von Kunst und Kultur für die Entwicklung zu definieren. Dabei findet die Förderung von Kunst und Kultur im Rahmen der Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern immer stärkere Beachtung. Ein Beispiel dafür ist etwa das UNESCO-Übereinkommen von 2005 zur kulturellen Vielfalt. Parallel dazu gibt es sowohl eine Vielzahl multinationaler und einzelstaatlicher Ansätze als auch vielfältige unabhängige Engagements und Initiativen. Diese sollen im Hinblick auf das Thema Musik wenigstens in Ansätzen dargestellt und für zukünftiges Handeln fruchtbar gemacht werden.

So positiv die aktuelle Trendwende hin zu „Kultur und Entwicklung“ erscheinen mag, internationale Verträge, staatliche und private Förderstrukturen, ob finanzieller, rechtlicher oder struktureller Art, mögen eine große Hilfe sein. Doch treffen sie den wirklichen Bedarf von Musikern, Kulturschaffenden, Engagierten von Nichtregierungsorganisationen und weiteren vor Ort in den Entwicklungsländern, wie auch innerhalb der Geberländer? Welche weiteren Impulse müssen an die Stellen gegeben werden, die Kultur in Entwicklungsländern und im Rahmen von Entwicklungszusammenarbeit fördern? Wo gibt es weiteren Handlungsbedarf? Wo ist die nötige Freiheit der Kunst bedroht, wo hört die Hilfe auf und fängt die Instrumentalisierung an?

Die Tagung ist Teil einer Reihe zu „Kultur und Entwicklung“ entlang der einzelnen Kunstsparten und der entwicklungspolitischen Leitlinien verschiedener Trägerorganisation der internationalen Zusammenarbeit. In Folge der einzelnen Tagungen soll so schrittweise ein Leitfaden zu einem aktuellen

ein Leitfaden zu einem aktuellen und besseren Verständnis dieses Themenkomplexes entstehen, aus dem dann neue Handlungsimpulse abgeleitet werden sollen. Vor diesem Hintergrund geht es um Beispiele und Perspektiven, Erfahrungen und Meinungen sowie um das Für und Wider, Kunst und Kultur im Rahmen der Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern zu unterstützen, zu fördern, zu erhalten und zu ermöglichen.

Fritz Böhm, Pan y Arte, Münster

Birgit Ellinghaus, alba-Kultur, Köln

Daniel Gad, Initiative Kultur Bewegt, Münster

Dr. Rüdiger Sareika, Evangelische Akademie Villigst

Freitag, 20. Februar 2009

17.00 Uhr Anreise

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Dr. Henning Scherf, Pan y Arte

Dr. Rüdiger Sareika, Villigst

„Music is business“

Afrikanische Musik braucht keine Entwicklungshilfe

Prof. Dr. Wolfgang Bender,

Center for World Music, Hildesheim

21.00 Uhr Treffpunkt Cafeteria im Haupthaus

Samstag, 21. Februar 2009

08.15 Uhr Frühstück

09.00 Uhr **Kunst-Nomaden im Zeitalter der Globalisierung: Wie die Freiheit der Kunst und die Mobilität von Künstlern an Grenzen stößt**

Birgit Ellinghaus, alba-Kultur, Köln

10.00 Uhr **Music makes the world go round**
Einführung und Überblick zu den drei Fokusthemen im Plenum

10.30 Uhr Stehkafee

11.00 Uhr **Music makes the world go round I**
Parallele Workshops

1. Musik in der kulturellen Bildung

Dag Franzén: Music Crossroads, JMI

Sytze Smit, Music in Middle East

Luise Scherf, Música en los barrios, Pan y Arte

Peter Klein: Musikprojekte in Brasilien und Chile

Moderation: *Dipl.-Kult. Daniel Gad*

2. Musik als Kunstform:

Professionelle Musikszene

Alfred Holtmann, Casa de los Tres Mundos, Nicaragua

Jörg Süßenbach, Goethe-Institut-

Zentrale, München, Bereich Musik

Aly Keita, Musiker, Côte d'Ivoire

Hans Lüdemann, Musiker, Köln

Moderation: *Birgit Ellinghaus*

3. Musikalischer Kulturwandel im ökumenischen Dialog

Dr. Verena Grüter, Evangelisches Missionswerk in Deutschland, Hamburg

Wolfgang Teichmann, Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik, Hildesheim

Pfr. Martin Heider, Musiker, Iserlohn

Moderation: *Dr. Rüdiger Sareika*

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr

World Café „Welt ist Klang“

Clustering von vorbereiteten und spontan gewünschten Themen

Dipl.-Kult. Daniel Gad

15.00 Uhr

15.30 Uhr

Kaffeetrinken

World Café „Welt ist Klang“

Open Space

17.00 Uhr

Präsentation des World Café

Kommentiert von

Birgit Ellinghaus, Jörg Süßenbach und Prof. Dr. Wolfgang Bender

Moderation: *Dipl.-Kult. Daniel Gad*

18.00 Uhr

20.00 Uhr

Abendessen

Touching Africa - Konzert mit *Hans Lüdemann* (Klavier), Deutschland *Aly Keita* (Balaphone), Côte d'Ivoire

21.00 Uhr

Treffpunkt Cafeteria im Haupthaus